

## Anfrage der Fraktion Die Linke./Die PARTEI

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	19.02.2024	Beantwortung der Anfrage

---

### Betreff

### Bezahlkarte Geflüchtete

---

### Inhalt

Die Fraktion Junges Duisburg beantragt mit der Drucksache-Nr. 24-0149 eine Bezahlkarte für geflüchtete Personen in Duisburg einzuführen und sich einem Modell des Landes Nordrhein-Westfalens anzuschließen.

### Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Inwieweit treffen die in der Begründung aufgeführten „Vorteile“ zu. Im Besonderen ist aufgeführt, es würde die monatliche Abholung von Bargeld entfallen. I.d.R. können seit 2016 alle Menschen in Deutschland ein Girokonto eröffnen. Ausgenommen sind in Ausnahmefällen nur Personen, die nur einen Duldungsstatus haben.
2. Es wird behauptet, der Verwaltungsaufwand würde erheblich reduziert. Wir formulieren daher die Bitte an die Stadtverwaltung, den Personal- und sonstigen Aufwand darzustellen, der durch diese bürokratische Maßnahme in der Stadtverwaltung und in den betroffenen Ämtern durch die Einführung einer Bezahlkarte im Vergleich zu jetzigen Auszahlungssystem anfallen wird.
3. Es wird u.a. eine mögliche App als Ergänzung genannt, in der „transparent der aktuelle Kontostand eingesehen und „Informationsangebote bereitgestellt“ werden könnten. Inwieweit ist dies rechtlich überhaupt zulässig und verletzt keine Gesetze und Persönlichkeitsrechte?